



## Neueste Camp Nachrichten



2013



# Wir sind das Camp



Camp-Leitung:

Michael Sander - Inge Schobert - Georg Clarke

Unterstützung:

Manuel Hanöfner - Lotte Maurer

Betreuer-Crew

Susi Götz

Sabi Schober

Miriam Hemmer

Anna-Lena Frank

Luci Eckl

Thezi Gassner

Moritz Preg

Dominik Schmitz

Julian Schüller

Gregor Malta

Tim Bauer

„Lehrlinge“

Fanny Gmeiner

Ludwig Streller

Tobias Urban



## Der erste Tag im 17. Schleißheimer Sport Camp 2013

Heute war der erste Tag im Camp mit einer Affenhitze!

Zunächst haben wir die Zelte aufgebaut. Danach war Besprechung mit der Gruppeneinteilung. Später sind wir in Gruppen an die Ruderregatta gefahren, um verschiedene Stationen zu erledigen. Die meisten hatten etwas mit Wasser zu tun, um uns ein wenig abzukühlen. Außerdem mussten wir eine Kette aus Kleidung bilden oder so langsam wie möglich mit dem Rad zu fahren. UND DAS, OBWOHL HANDBALLER EIGENTLICH IMMER SCHNELL SEIN SOLLTEN! Nach dem Abendessen durften wir Volleyball, Fußball oder Golf oder verschiedene andere Spiele spielen. Am Abend hat es dann auch noch geblitzt. Trotzdem war es insgesamt ein sehr schöner Tag!

...nach einem kurzen Regenschauer grillten wir ein total leckeres Stockbrot über einem offenen Feuer. Neben dem genüsslichen Verzehr dieses Brotes schrieben wir den Tagesbericht.

...wir hatten viel Spaß bei den Aufgaben, die wir bewältigen mussten:

Die Frisbee-Scheibe flog in den See und irgend ein Köter wollte sie fressen

Flossen werfen, Paare finden, rauslaufen und STOLPERN

Ententanz und umkippen. Das ist hier das Motto!

Dort mussten wir Ludwig aus dem Wasser ziehen, doch er hätte es auch selber geschafft

WIR GEBEN ALLES HER, AUSSER UNSERE BADHOSEN !

... heute begann der Tag mit einem mühevollen Zeltaufbau.

... es gab einige Anlaufschwierigkeiten beim Zeltaufbau. Am Ende gab es dann noch ein Lagerfeuer auf dem Sportplatz, Stockbrot und selbst gespielte Musik auf der Gitarre.

Wir sind sehr gespannt und freuen uns auf die nächsten Tage.

..Besuch der Außerirdischen: Nach dem Aufschlag in der Nähe eines Sportgeländes mussten wir, um zu überleben, Zelte aufschlagen. Die Einwohner des Planeten – wir nennen sie Betreuer – zwangen uns in einem giftigen See zu baden und an ihrer Religion entsprechenden Aufnahme Ritualen teilzunehmen. Diese lebensgefährlichen Rituale bestanden unter anderem darin, eine mit Massen an Informationen bespickte fliegende Untertasse aus dem bereits erwähnten See fischen und dem überaus gut aussehenden Betreuer zurückzubringen (auf unserem Planeten würden man sagen, es besaß Modelmaße). Die nächste Aufgabe bestand darin, dem Hilfe planetenüblicher Fortbewegungsmittel eine möglichst geringe Geschwindigkeit zu erreichen, was dem uns zugeteilten Betreuer am besten gelang. Langsamkeit scheint hier wohl Standard zu sein. Sodann mussten wir mit uns lächerlich machenden Choreographieschritten die Betreuer belustigen und dann noch einen gut gebauten Betreuer aus den reißenden Fluten des Schwefelsees retten. Um uns zu verteidigen, versuchte wir eine Bombe zu bauen, doch der Betreuer bemerkte die und wir mussten zur Strafe ein Krone für die Königin basteln. In den späten Abendstunden sahen wir uns gezwungen, mit unseren vom delikaten Essen gefüllten Mägen ein Spiel zu spielen, welches von den Betreuer "futbal" genannt wird. Anschließend verfassen wir gut aussehende – handballbegeisterte Astronauten diesen Logbucheintrag.

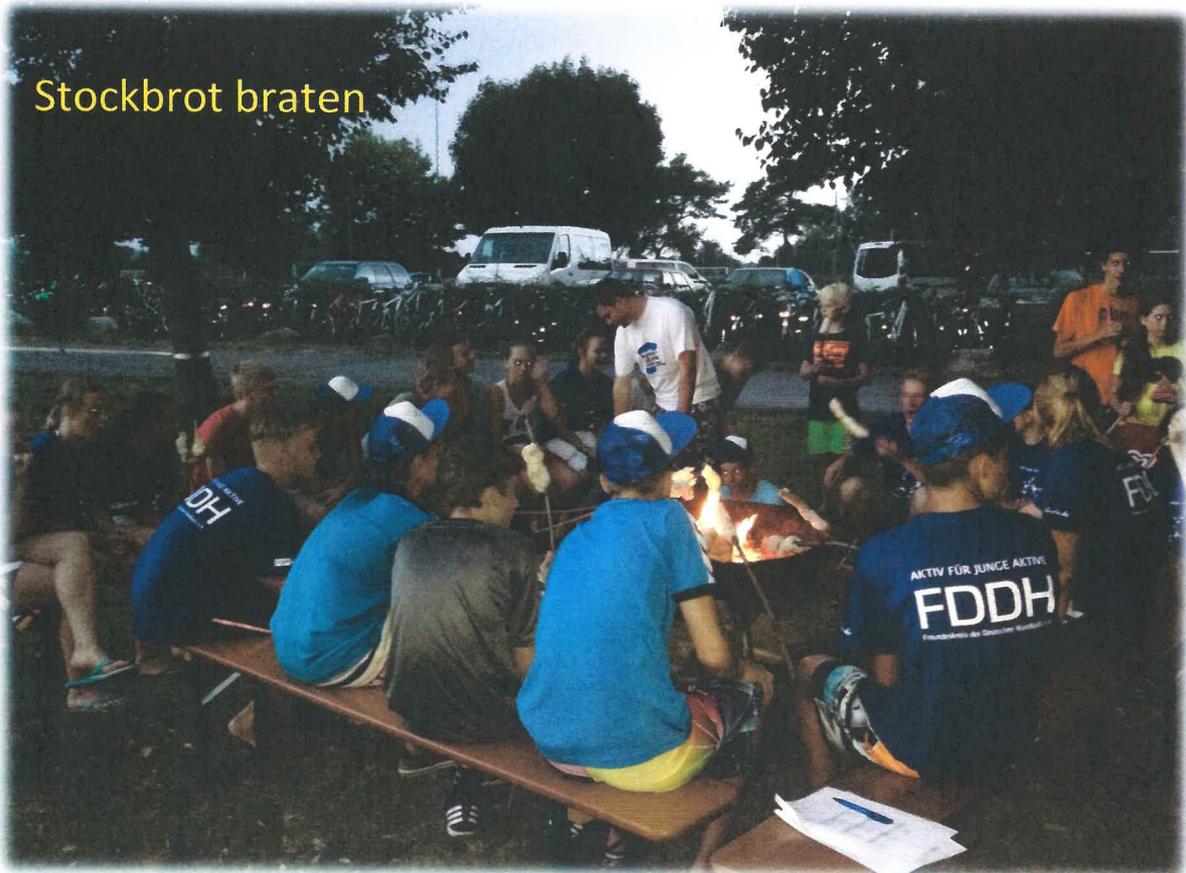
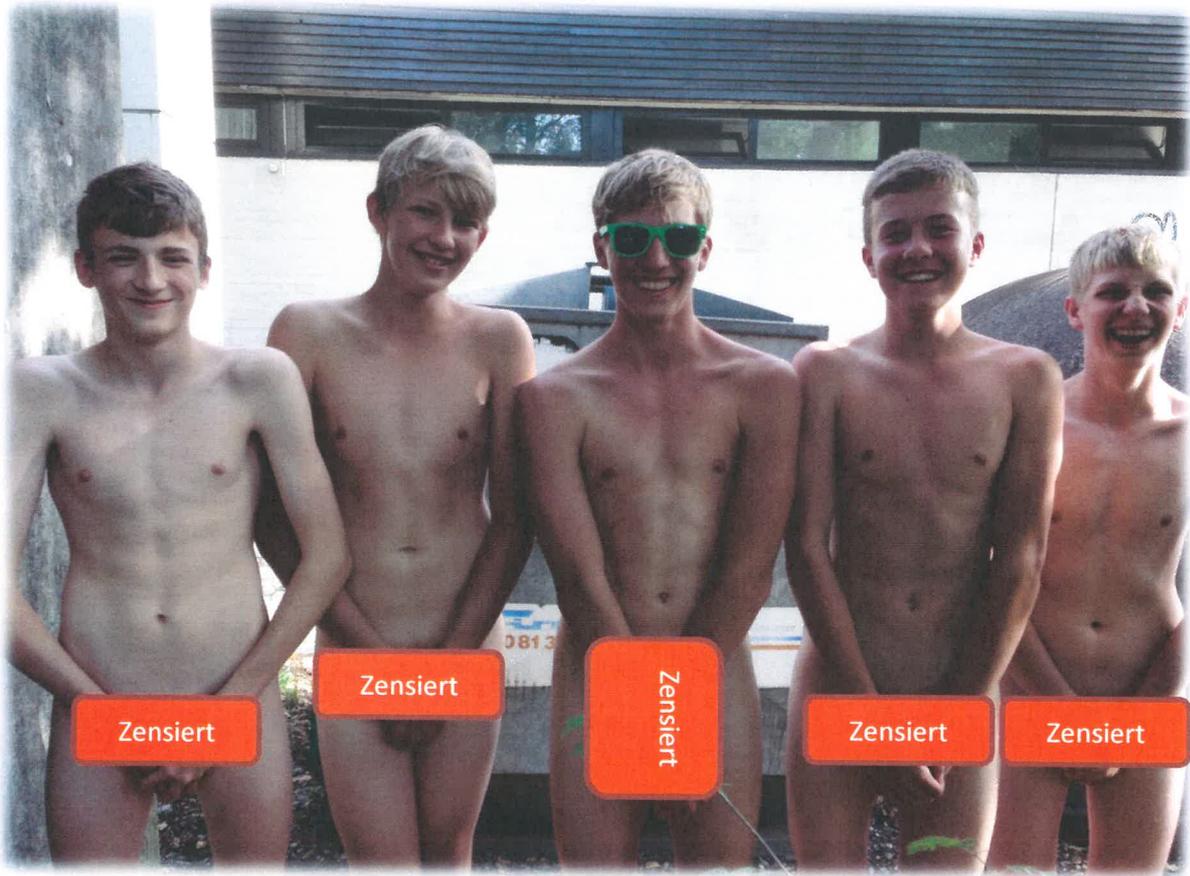
# Tag 1

## Camp Regeln

Kein Alkohol im Camp !!!!

Prost





# **Herzlichen Dank für die tolle Unterstützung !!**

*Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich nach einer langen Woche mit vielen Wettbewerben bei der Siegerehrung sehr über die wunderschönen Preise gefreut!*

*Für die Unterstützung dafür bedanken wir uns recht herzlich bei:*

**dem Freundeskreis des Deutschen Handballs e.V.**

**Just.handball.de – Bühnen Media und Marketing GmbH**

**der Raiffeisenbank Oberschleißheim**

**der LBS**

**der Bausparkasse Schwäbisch Hall**

**der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung**

**den HandballFÜCHSEN aus Berlin**

**Firma Gore**

**dem DHB**

**dem BHV**

**Systemhaus Bissinger, Gundelfingen**

*Danke, dass Sie ein Herz für Kinder und Jugendliche haben!*



# SYSTEMHAUS BISSINGER



Im Namen der gesamten Camp Leitung möchten wir uns beim Systemhaus Bissinger herzlichst für Unterstützung bedanken.

## **Hauptsitz Gundelfingen**

Industriestraße 18

89423 Gundelfingen

Tel.: 09073/83-0

Fax: 09073/83-149

[info@bissinger.de](mailto:info@bissinger.de)

WOW !!!!! Herzlichen Dank für die tolle Unterstützung und Überraschung. So macht das Camp-Büro für 70 Kinder und 20 Betreuer soooooooooo richtig Spaß!!

## *Ein wunderschöner, sonniger zweiter Camp-Tag*

*Heute wurden wir durch ein lautes Pfeifen der Betreuer geweckt. Daraufhin frühstückten wir. Wir machten uns für den Sommerbiathlon bereit und stiegen in die Busse und Autos und fuhren eine Weile nach München zur Schießanlage. Wir durften mit einem Laser-Gewehr Probeschüsse machen. Dann machten wir einen Biathlon. Es gab bei der Siegerehrung zwei Pokale. Dann fuhren wir heim. Am Nachmittag waren wir an der Ruderregatta beim Schwimmen. Nach dem Abendessen fuhren wir in die Halle zu Taek-won-do, wo wir viel lernten und der Betreuer vom Trainer fertig gemacht wurde.*

*... um 9.15 Uhr brachen wir zu unserer ersten Aktivität, zum Sommerbiathlon auf der Schießanlage des ETSV München-Freimann auf. Dort erzielten wir erfolgreiche Ergebnisse und hatten viel Spaß! ..als nächstes stand das Abendprogramm „Aquajogging“ an. An sich war es ein sehr schöner, aber auch anstrengender Tag.*

*...nach dem Frühstück packten wir unsere Sachen für Kanu fahren mit den zwei Mädchengruppen.. Simon, der uns das Kanu fahren erläutern sollte, brachte mit uns die Kanus ins Wasser und wir haben viele lustige Übungen gemacht. Am Ende durften wir noch baden gehen. Simon hat uns gemobbt, da er uns die ganze Zeit ins Wasser geschmissen hat. Danach ging es zurück ins Camp, um etwas zu Essen. Es gab Nudeln mit Tomatensauce...delicious! Daraufhin fuhren wir zur Handballhalle, um ein wenig Spaß am Handball zu haben. Dann ham ma Schnitzel geschlemmert. Dan simma no zum Tanzen gefahren und haben unsere „Koreo“ vorbereitet.*

*...heute haben wir unseren Tag mit Kanu fahren begonnen. Das war nass und nice. Schließlich eskalierter der Wassersport zu einer Wasserschlacht*

*...in der Früh wurden wir erstmal mit einer Pfeife aus den Zelten gejagt. Habt ihr denn kein Megafon mehr – oder wie?*

*....der Tag begann in der Früh...Natürlich hat jemand aus unsere Gruppe gewonnen. Das war eindeutig...Wir waren danach bei Taek-won-do und haben krassse Moves gelernt, weil wir die Nachfahren von Konfupanda sind.*

*..Wir wurden um ca. 7.30 Uhr geweckt. Ludwig ist mit einer Pfeife durchs Zeltlager gewandert und hat gegen die Zelte geklopft. ...Zum Frühstück gab es Weißwürste, weil heute Sonntag ist. ....anschließend fuhren wir in die Halle, wo der Tanzlehrer uns empfing.Er erläuterte uns, wie wir zu tanzen haben.*

*...das Schießen mit Lichtgewehre war spaßig und interessant, leider war es zu kurz*

# Tag 2

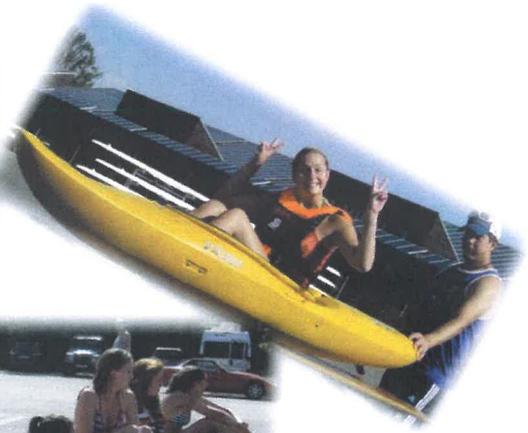


- 1. Platz: Kira Burgstaller
- 2. Platz: Lisa Antl
- 3. Platz: Maresa Pallauf



- 1. Platz: Benni Beyer
- 2. Platz: Patrick Schwaiger
- 3. Platz: Mike Matser





## *Wieder einmal war es ein sehr gelungener Tag – dieser Camp-Montag*

### Girlspower

Eine Viertelstunde früher als gestern, standen wir heute Morgen auf. Nachdem wir gefrühstückt hatten, brachen wir zum Beachplatz auf. Dort besiegten wir die gleichaltrige Jungengruppe. Im Camp wurden wir freudig von Inge empfangen. Nach einer Mittagspause, inklusive Mittagessen, brachen wir zu unserer nächsten Aktivität Tennis auf. Auch dort hatten wir, trotz Hitze, viel Spaß. Auch durch eine kleine Abkühlung einer Sprengleranlage wurde die gute Stimmung bewahrt. Nun war „chillen“ angesagt. Darauf folgte ein typisch bayrisches Abendessen. Beim Taekwondo lernten wir die wichtigsten Selbstverteidigungstricks. Anschließend kehrten wir zum Camp zurück und duschten ausgiebig. Danach putzten wir die Duschen.

...der Morgen begann mit einem Kloputz der großen Herrentoilette (jetzt sind sie hygienisch sauber..)Die „Helden“ wurden damit belohnt, dass sie die anderen um 7.15 Uhr wecken durften. Dafür mussten wir uns die Seele aus dem Leib schreien.

...das Positive an diesem Tag war, dass wir erst um 9.45 Uhr fahren mussten. Das Negative aber war, dass wir gleich mit Spinning begonnen haben. Am Ende waren zwar sehr viele T-Shirts durchgeschwitzt, doch war es nicht so anstrengend wie erwartet. Anschließend gab es zum Mittagessen Spätzle, die wir zum Schrecken anderer mit Ketchup gegessen haben. Nach dem Abendessen hatten wir dann Taekwondo. Das Opfer vom Udo, dem Leiter, war natürlich Julian. Nach 3 Tagen beschlossen wir, uns endlich einmal zu duschen“

...Spaß, natürlich haben wir jeden Tag geduscht.

...heute sind wir schon um 8.15 Uhr in den Hochseilgarten gefahren. Wir wurden nicht von Adrenalkicks und großer Höhe geschont. Zudem haben wir gelernt unsere Grenzen zu überschreiten und uns selbst zu vertrauen. Das war zwar anstrengend, hat aber Spaß gemacht. Das Highlight des Kletterparks war die Schaukel mit 10 m freiem Fall.. ...Ein abwechslungsreicher und spaßiger Tag mit großem Success!

...nach dem Mittagessen bekamen wir eine Stunde Koordinationstraining von Michaa. War recht chillig, die verschiedenen Übungen zu bewältigen. Danach ging's zum Abendessen und gleich danach auch schon wieder zum Daanzan. Die Generalprobe für unsere Koreo war richtig spaßig.

...wir wurden sanft geweckt – oder so was ähnliches. Unser Handballtraining war anstrengend – aber lustig.

...Wir durften die Camp-Crew ins Wasser werfen. Wir haben viele Fotos unter und über Wasser gemacht.

...mit dem Fahrrad fuhren wir um 9.15 Uhr zur Jahnhalle, um eine Sportart auszuüben, die manchen mehr und manchen weniger bekannt war: Beachhandball. ..Als Aendprogramm hatten wir Aqua-Jogging. Nach einem kleinen Wettschwimmen gegen den Betreuer Micha, machten wir en paar Spiele und Übungen im Wasser. Alles in allem ein schöner Tag.

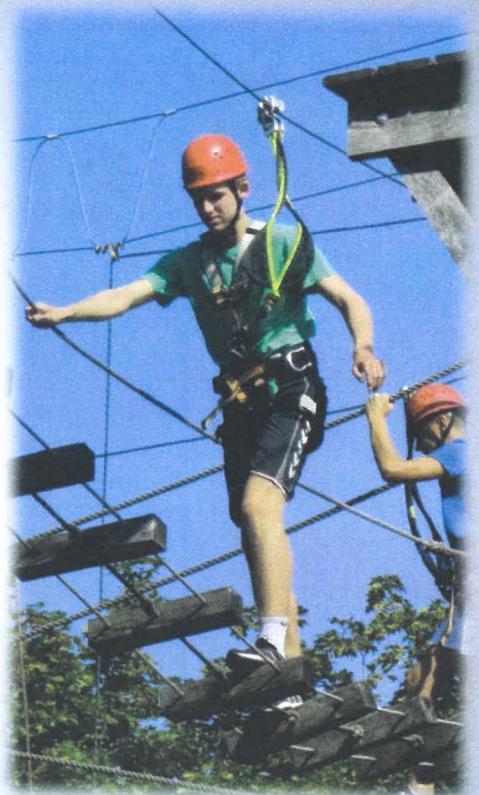
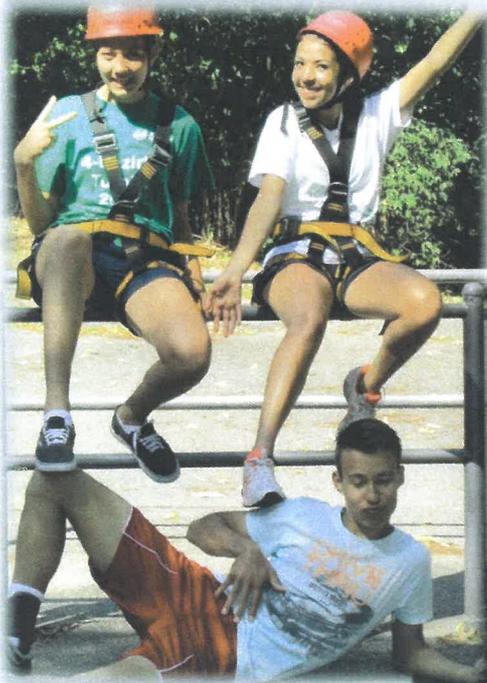
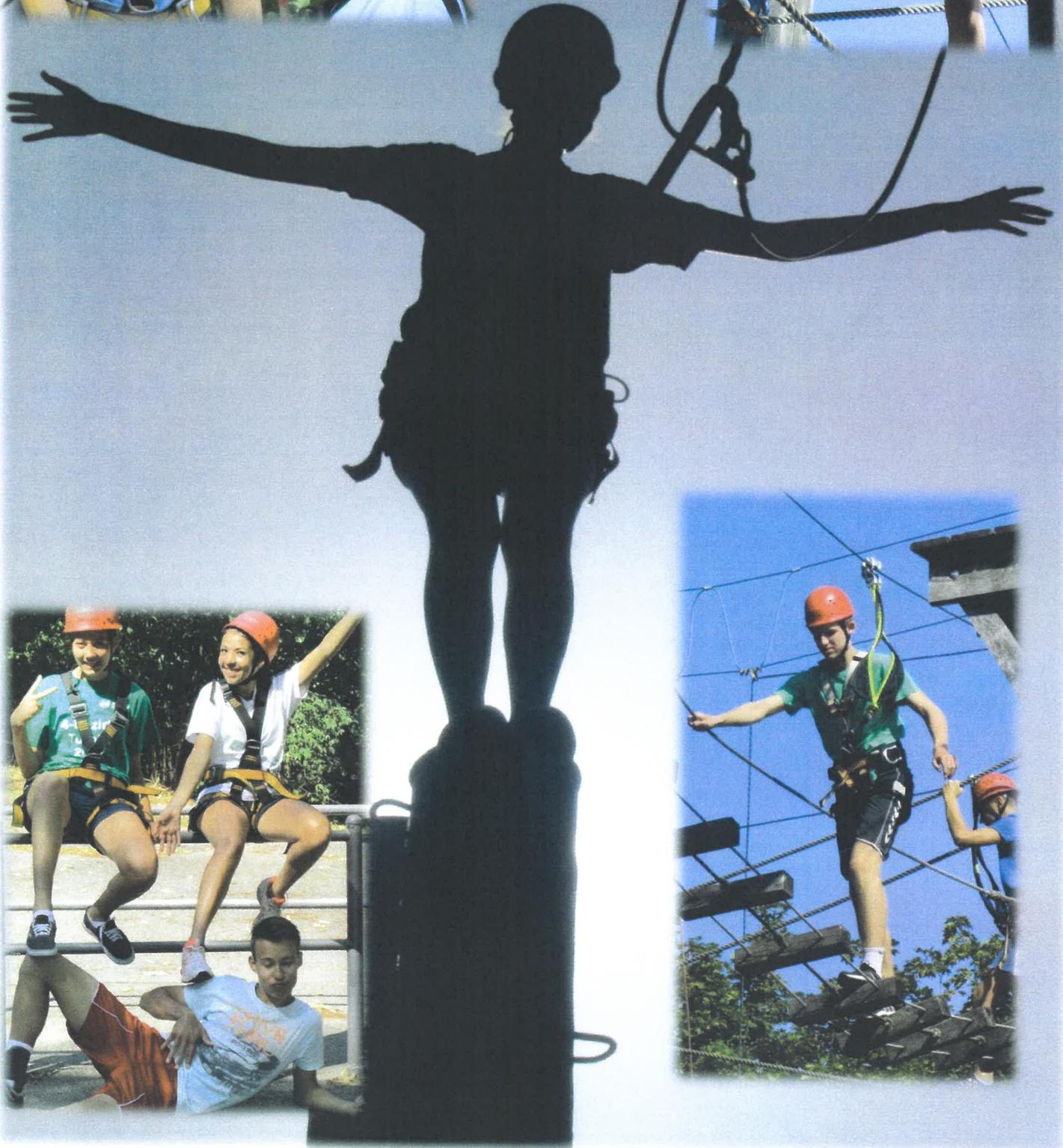
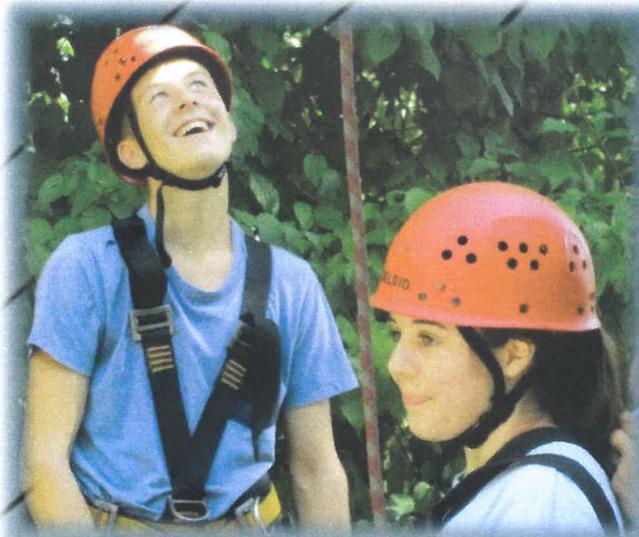
...durch das Demolieren und Einschlagen auf unsere Überlebenszelte, weckten uns die Betreuer am frühen Morgen. Sie zwangen uns im Vormittagsprogramm auf aufgebockten Fahrrädern unsere Kräfte zu verschwenden, auf dass unser Widerstand gegen sie erlahme. Beinahe wäre ihnen das gelungen, hätten sie uns nicht zu Mittag mit von Käse umhüllten Teigstücken wieder aufgebaut. Anschließend mussten wir zunächst zur Strafe Küchendienst leisten. Was zunächst als Bestrafung gedacht war, entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einer spaßigen Angelegenheit, was uns dazu bewegte, länger zu arbeiten als veranschlagt, und die Königin uns ein Eis zu spendieren. Mit vom Abendessen gefüllten Mägen sollten wir am Abend einen obskuren Kampfsport – genannt Taekwondo – erlernen. Die Betreuer meinten, es sei zu unserer eigenen Verteidigung.

..wir sind mit unseren Kamelen zu Ruderregatta, die olympisch und 1,75 km war, geritten. Wir haben diskutiert, ob wir nun mit unseren Kanus ins Wasser gehen und unsere Freizeitbeschäftigung im Schleißheimer Sport Camp ausüben sollten. Zitat Domi: „Das Gewitter streift uns nur“. Doch haben wir dann unser Leben auf's Spiel gesetzt und sind in Wasser eingedrungen.



Tag 3





## *Wir bedanken uns ganz herzlich*

- beim SV Riedmoos für die Gastfreundschaft im herrlichen Sportpark*
- bei der Stadt Unterschleißheim*
- bei der Gemeinde Oberschleißheim für die Bereitstellung der Sporthalle des Handball-Beach-Platzes und der Busse*
- dem TV Bad Tölz für den Kleinbus*
- Tom Schneider für die Koordination in der Sporthalle der Realschule und seine Unterstützung*
- Walter Ackermann „unserem“ Platzwart im Sportpark für seine Hilfe*
- und natürlich unseren Referenten*

*Renate Nagel – für das schweißtreibende und interessante Training in der Halle*

*Marion Rickfelder – für die „Fahrrad-Folter“ (auch Spinning genannt)*

*Günther Kopp und seine Crew – für die schöne Zeit auf dem Tennisplatz*

*Udo Keuter – für die zahlreichen Tipps zur Selbstverteidigung*

*Christoph Simbeck – für die interessante Zeit mit Baseball*

*Arne Reusch – dem Meister in Ultimate-Frisbee*

*Melanie Kurz – für die Zumba-Schnupperstunde*

*Dieter Armannsberger – für die saustarke Choreographie und das „Wecken“ der tänzerischen Talente in uns Handballern*

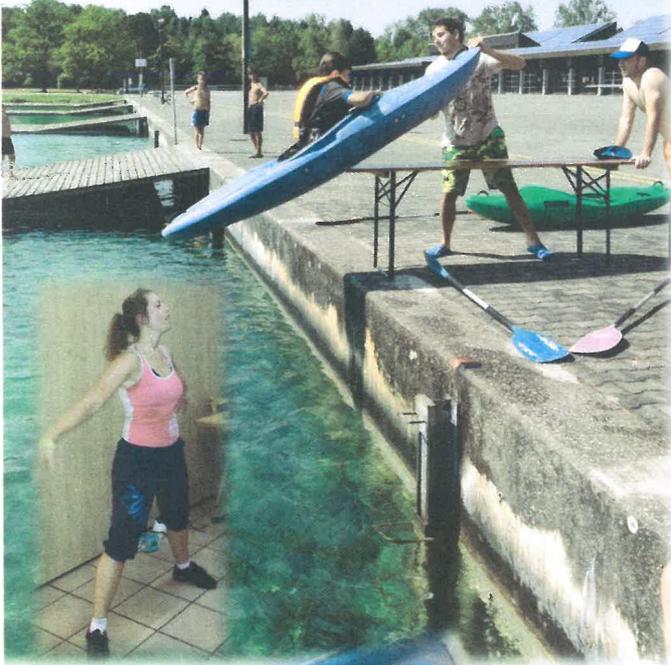
*Unseren Freunden von den Sportschützen des ESV-Freimann für Stunden mit Ihnen und die viele Arbeit rund um den für uns organisierten Biathlon*

*WIR FREUEN UNS SCHON AUF DAS 18. SCHLEISSHEIMER SPORT CAMP*

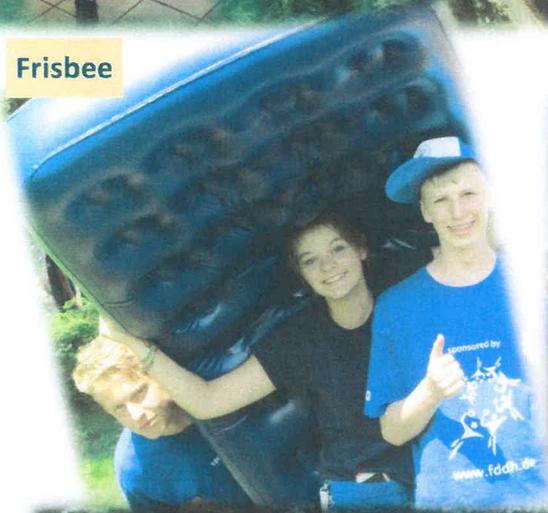
Baseball



Tag 4



Frisbee



Fußball



## *....und noch ein schöner Camp-Tag mit viel Sonne*

Eines Morgens war es Dienstag und normalerweise hätten wir Schule, doch es sind Ferien.

...Heute am 4. Camp-Tag begannen wir mit dem Handballtraining in der Hallenbadhalle. Das Training machte Matze und außerdem waren die Gruppen 2,3 und 4 dabei. Das Training machte Spaß war aber anstrengend. Nach dem Mittagessen wären wir zum Beachen gefahren, aber zum Glück durften wir dann zur Regatta fahren und dort ins Wasser und ein paar noch Kanu fahren. Das war sehr schön! ..Der Tag war schön!

...Am Nachmittag fuhren alle 98er zusammen zur Regatta. Das war saugeil und wir sollten unbedingt öfter machen. Nach dem Abendessen, zu dem es Spagetti mit Hackfleischsoße gabe, durften wir Fußballspielen, Frisbee spielen, Baseball trainieren oder Zumba machen. Wegen Regen fiel Fußball und Frisbee aus. Insgesamt war es trotzdem ein lustiger Tag.

..Gestern Abend wurden wir zum Abwaschen verdonnert. Unser Tisch war dreckiger als die anderen. Wir bemühten uns alle die Sachen abzuwaschen, aber wir mussten immer wieder auf die Spülmaschine warten. Nach 30 Liegestützen und 20 Minuten Verspätung schwangen wir uns auf Fahrrad und fuhren zum Beachen. Dort hatten wir viel Spaß und wurden von Ludwigs Wasserpistole nassgespritzt. Schweißgebadet fuhren wir zurück ins Camp. 2 Stunden später ging es zur Regatta, wo wir Kanu fahren sollten. Der Kanutrainer Simon sagte uns, wie man ein Kanu gleichmäßig hält, mit man mit einem Paddel umgeht und... Es war geil!

...Insgesamt war es wieder ein anstrengender aber schöner Tag.

„Aufstehen, aufstehen, raus aus den Zelten“ wurde es von Ludwig und Tobi um 7.40 Uhr gerufen. Das Frühstück war umfangreich und lecker. ...Die Fahrten und Spielchen mit den Kajaks waren amüsant und spaßig.

..We wake up at half past six. After a shower, we walked to the breakfast room and eat cereals. Afterwards we had to make 20 push-ups. Then, we took our bikes and drove to the Gym. There we absolved our Handballtraining together with the girls. After warming up we made some excercises and at the end we played some matches. For lunch, which we had after arriving an the camp, we hat „Scheiterhaufen“. This is something like Lassagne, but instead of meat there are fruits inside. At 2 o'clock we left for swimming in the „Regatta“. After we played a bit in the water we went to the Beachbar, where we had some drinks and ice cream. It was delicious! Afterwards we relaxed some time and than we cycled back to the camp. Lately we asked in which team we'll be. The teams are playing tomorrow and the day after tomorrow a little tournament. We're looking forward to act it. After dinner we played Ultimate Frisbee, which was coached by Arne. This „training“ was disturbed by rain and storm. After a short break we started again and enjoyed it really much. Now we're sitting here and we're waiting for the Midnight-Snack..... „German Bratwurst“

# Handball Teams Part I



# Handball Teams Part II



## Unser Team für's leibliche Wohl



Samstag	Abendessen:	Putengeschnetzeltes, Reis, Salat und....DANYSAHNE
Sonntag	Mittagessen: Abendessen:	Penne mit Tomatensauce, Salat, Fruchtquark Wiener Schnitzel, Kartoffelsalat
Montag	Mittagessen: Abendessen:	Käesspatzn mit Salat, Melone Schweinebraten mit Knödel
Dienstag	Mittagessen: Abendessen:	Scheiterhaufen mit Vanillesauce Spaghetti Bolognese, Salat
Mittwoch	Mittagessen: Abendessen:	Semmelknödel mit Rahmschwammerl Keule vom Huhn, Gemüse und Kartoffelbrei
Donnerstag	Mittagessen: Abendessen:	„Puh“ mit Beilagen Pizza, Salat
Freitag	Abschiedsessen	Curry-Wurst mit Pommes

# ***INFOS – NEWS – INFOS – NEWS – INFOS***

Wir tun es wieder – 2014 - zum 18. Mal! CAMP-TERMIN 2014

Das 18. Schleißheimer Sport Camp findet vom

**SAMSTAG, den 2. August bis FREITAG, den 8. August 2014**

statt.

---

Wir wünschen unserem langjährigen und „kämpferprobten“ Betreuer Torsten (ohne H) Götz rasche Genesung und Fitness für seinen Einsatz 2014. Nicht nur die Betreuer-Crew, sondern auch unsere Teilnehmer haben ihn sehr vermisst!

---

Danke Thorsten mit „h“, dass Du endlich wieder einmal Zeit für uns hast und spontan zugesagt hast, für Thorsten ohne „h“ einzuspringen.

---

Hey Chicken – es war wieder eine tolle Party mit SUPERSTARKEN DJ Chicken! Lieben Dank für die schöne Stimmung !

---

...unsere Tölzer Betreuer waren in diesem Jahr PÜNKTLICH

---

Mimi: „Ich kann Kunst“

---

Georgy hat in diesem Jahr die ersten Camp-Tage gekniffen und dafür seinen gestählten Körper in der Toscana-Sonne gebräunt (das geht aber wirklich nur in diesem Jahr !)

---

Klettern im Hochseilgarten macht riesig Spaß und verringert Höhenangst. Danke an die Crew des Hochseilgartens der Landeshauptstadt München!

---

## Unsere Camp-Oldies

Laura Eckl – Alex Gnant – Vroni Kaspar – Taraneh Strunk – Paulina Weinzierl – Anne-Lena Holzäpfel  
GRUPPE 1 mit Sabi als Betreuerin

Manuel Achatz – Michael Stiegelschmitt – Johannes Reichle – Christopher Ziß – Robert Oster –  
GRUPPE 2 – SCHÄFFIN SUSI

Niklas Fleps – Marius Schrögmeier – Lukas König – Erik Lutz – Philipp Wechsler – Luis Plößl (unsere Langen)  
GRUPPE 3 – „Bewacher“ Dominik

Valentin Deml – Luca Oberhof – Leon Scheler-Eckstein – David Klima – Sebastian Faschinger  
GRUPPE 4 – „Antreiber“ Julian und Gregor

Außerdem tobten sich noch eine Woche

Verena Kölzer – Marina Fiederer – Antonia Gmeiner – Laura-Maria Trat – Chiara Dehn – Sabrina Münzer – Verena Obwald – Elisabeth Egger – Carolin Baller

Colja Haier – Max Kehe – Julius Hlawatsch – Jan-Luca Eckstädt – Felix Schmel – Martin Neumayer – Wiggerl Mette – Lucas Späth – Sören Botsch

Maresa Pallauf – Lina Estermann – Mirjam Fiedler, Kira Burgstaller – Stefanie Mittermeier, Lisa Antl

Patrick Schwaiger – Mike Matser – Philipp Markus – Benjamin Beyer – Vincent Deml – Marcel Kasperek – Nicolas Aust

Korbinian Schultes – Johannes Hutterer – Julian Frank – Fabian Riedel – Fabian Vandre – Sebastian Badmann – Robin Scheler-Eckstein

Simon Pscherer – Alexander Verbeure – Tim Hierlemann – Julian Maue – Tobias Titze – Constantin Schattner – Johannes Jäger

im Sport-Camp aus.

Die Betreuer-Crew bedankt sich für die schöne, erlebnisreiche und lustige Woche mit Euch !!

## *UPS – wo ist die Zeit geblieben?????*

Wunderschöne – harmonische und lustige Camp-Tage gingen viel zu schnell vorüber

Tolles Sommerwetter, gute Laune und SPITZEN-Teilnehmer – das war das Camp 2013! Leider verging die Zeit viel zu schnell!

Nach dem umfangreichen Programm von Samstag bis Dienstag, stand ab Mittwoch das heißersehnte Handballturnier auf dem Programm. Am Dienstag wurden die einzelnen Teams in Anwesenheit der Torhüterinnen und Torhüter – nicht unter notarieller Aufsicht – ausgelost. Alle Teams gingen beim Kampf um die Platzierung absolut an ihre Grenzen – natürlich immer mit fairen Mitteln! Alle wollten das Endspiel erreichen und zeigten dabei sehenswerten Jugendhandball. Die Stimmung in den Wettkampfhallen war sensationell gut!

Leider lag uns bei Redaktionsschluss noch nicht das Endergebnis des Turniers vor. Aber: DABEI SEIN WAR ALLES !!

Zum Ende des Camps wurden alle Gruppen noch äußerst aktiv, um den Abschlussabend besonders lustig und abwechslungsreich zu gestalten und natürlich auch „Rache“ an der Camp-Crew mit witzigen Spielen zu nehmen.

Der älteste Jahrgang studierte bei Affenhitze und großem körperlichen Einsatz einen Tanz mit Dieter Armannsberger ein und überraschte alle anderen Teilnehmer mit dem enormen Anmut und Grazie bei der Aufführung am letzten Abend.

Auch die Betreuer-Crew bot eine sensationelle Aufführung. Die Interpretation von Schwanensee sucht ihresgleichen.

D.J. Chicken machte mit seiner mitreißenden Musik eine Bombenstimmung und so verging der letzte gemeinsame Abend viel zu schnell.

Nach einer kurzen Nacht gab es noch ein letztes gemeinsames Frühstück. Danach begann das übliche Abbau-Chaos auf dem Zeltplatz.

Danach ging es noch einmal mit großen Müllsäcken gemeinsam über den herrlichen Zeltplatz. Vor dem Mittagessen trafen sich dann noch einmal alle Gruppen mit ihren Betreuern zur Siegerehrung und Preisverleihung.

Leider müssen wir von vielen – mittlerweile lieb gewonnenen – Teilnehmern Abschied nehmen, die im nächsten Jahr aus Altersgründen nicht mehr teilnehmen können. Sicher wird bereits am Abend ein reger E-Mail-Verkehr zwischen einzelnen Teilnehmern stattfinden.

Wir bedanken uns bei allen Jugendlichen, die in diesem Jahr im Camp waren. Durch ihre Fröhlichkeit war es auch wieder ein ganz besonders Camp für alle Betreuer und Mitarbeiter!

AUF EIN NEUES IM CAMP 2014 VOM 2.-8.AUGUST 2014